

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTE - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKSLUPE
S&G



HAND-EXPRESS

Medienmüde? Dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr

~ AUSGABE 7/2019 ~

DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

INTRO

Es besteht ein großes Interesse an unseren Kindern seitens der Politik und diverser Institutionen: u. a. sollen vermeintliche „Kinderrechte“ ins Grundgesetz aufgenommen werden. Mit Kinderliebe kann das wirklich nicht erklärt werden. Denn anstatt dafür zu sorgen, dass Kinder das bekommen, was sie wirklich brauchen, z.B. eine intakte Familie, zielen die Interessen ganz offen in die Gegenrichtung. So wird versucht, Familien zu spalten und Kinder gegen die eigenen Eltern aufzuhetzen, bis jede elterliche Autorität

untergraben ist. Auch die Impflobby profitiert davon, denn dank dieser Entwicklung wagen immer weniger Eltern, sich gegen das Impfdiktat auszusprechen. „Passend“ dazu stehen alternative Heilberufe in Gefahr, abgeschafft zu werden. Doch viele Menschen glauben noch immer an den gut sorgenden „Vater Staat“. Deshalb braucht es jede Zeile dieser Ausgabe, um auch die noch so Gutgläubigen, die sich in falscher Sicherheit wähnen, wachzurütteln.

Die Redaktion (wa./avr./ef.)

„Kinderrechte“ oder Entrechtung der Eltern?

kbr./ah./pi. Obwohl die „Kinderrechte“ im Kinder- und Jugendhilfegesetz und anderen gesetzlichen Regelungen bereits gesichert sind, plant die Bundesregierung die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz – angeblich, um das Wohl der Kinder zu sichern. Zum Beispiel sollen Kinder das Recht haben, in ihrer geschlechtlichen Identität als Junge oder Mädchen nicht eingeschränkt zu werden. Zur Durchsetzung dieses Rechts bedient sich die Bundesregierung des Leitfadens der regierungsnahen Amadeu Antonio Stiftung. Nach diesem sollen Fachkräfte in Kindereinrichtungen auf jene Kinder besonders kritisch achten, die z.B.

als Mädchen Zöpfe und Kleider tragen oder Handarbeiten erledigen. Außerdem sind die Fachkräfte gehalten, Eltern auszumachen, die nicht wollen, dass sich ihr Junge die Fingernägel lackiert oder die die neuen sexualpolitischen Bildungsprogramme als moralisch verwerflich ablehnen. Diese Eltern sollen als „rechts-extrem“, „religiös-fundamentalistisch“ oder „homo- und transfeindlich“ gebrandmarkt werden. Hier zeigt sich, dass eine Aufnahme von vermeintlichen „Kinderrechten“ ins Grundgesetz zukünftig leicht das natürliche Erziehungsrecht der Eltern untergraben und sie zunehmend entrechten könnte. [1]

„Gender-Mainstreaming ist die Lehre, dass man im Meer klettern und auf Bergen schwimmen kann.“

Michael Klonovsky, dt. Journalist, geb. 1962

„Ene, mene, muh – und raus bist du!“

wa. Die Amadeu Antonio Stiftung hat mit ihrer Broschüre „Ene, mene, muh – und raus bist du!“ einen Leitfaden entwickelt, anhand dessen Kita-Mitarbeiter und Grundschullehrer vermeintlich rechtsextreme Tendenzen in Elternhäusern frühzeitig erkennen und öffentlich aufdecken sollen. Das heißt, Lehrer und Erzieher werden genötigt, die Eltern der Kinder auszuforschen und sie mit Namen und Anschrift öffentlich zu machen. Was dies im Einzelnen für die betreffenden Eltern einschließlich ihrer Kinder bedeuten kann, ist kaum auszusagen. Und dies, obwohl die

Stiftung auf Seite 44 ihrer Broschüre selbst im Zusammenhang mit den Kinderrechten feststellt, dass jedes Kind gemäß Artikel 16 ein Recht auf Schutz des Privatlebens hat. Wie stellt sich die Amadeu Antonio Stiftung den Schutz eines Kindes vor, dessen Eltern öffentlich an den Pranger gestellt und ausgegrenzt werden? Hier werden der Widerspruch und die Willkür dieses Leitfadens der Amadeu Antonio Stiftung überdeutlich offenbar. Ein Huhn hat zwei gleich lange Beine, besonders das linke, das versteht doch jeder, oder? [2]

den Anweisungen: „Du wirst lernen müssen, wie du dich gegenüber deinen Eltern in Bezug auf ihre rassistischen Tendenzen effektiv äußern kannst und wie du ihnen vermitteln kannst, warum

dich ihre Aussagen stören. [...] Wenn du deine Eltern auf ihre rassistischen Tendenzen ansprichst, wird sich höchstwahrscheinlich nichts ändern. Stelle sicher, dass

Fortsetzung auf Seite 2

Deutsche Entwicklungshilfe für Gender-Umerziehung

ol./rh./nm. Für das Jahr 2019 hat der Bundestag die Ausgaben im Entwicklungshaushalt um 800 Millionen auf über 10 Milliarden erhöht. Entwicklungsminister Gerd Müller bedankte sich und versprach, die Gelder „wirksam und sinnvoll“ einzusetzen. Wie sinnvoll diese hohen Summen aber tatsächlich eingesetzt werden, zeigte der Bundestagsabgeordnete der AfD, Markus Frohnmair, auf. Er zählte in seiner Bundestagsrede eine Reihe von Vorhaben und Projekten auf, die nicht nur völlig am Grundbedürfnis der Dritte-Welt-Länder vorbeigehen, sondern sogar noch durchgängig von der Gender-Ideologie durchsetzt sind. So wird z.B. mit Steuergeldern die „Inte-

gration des Gender-Ansatzes in die marokkanische Wirtschafts- und Sozialpolitik“ oder die „Förderung eines landesweiten Gender-Netzwerkes in China“ oder aber „genderorientierte Entwicklungsarbeit auf den Philippinen“ finanziert. Markus Frohnmair lehnte eine Erhöhung des Entwicklungsetats ab, da wir Entwicklungsländer nicht umerziehen sollten, zumal es dort viel mehr an sauberem Trinkwasser und Nahrung als an der Genderideologie fehle. Mit diesen Milliardenbeträgen für Entwicklungshilfe könnte man stattdessen den armen und Not leidenden Menschen langfristig eine stabile Zukunft ermöglichen. [3]

Rollentausch: Kinder erziehen Eltern?

wou./ef./mse. Eva Herman* nimmt die Internetplattform wikiHow unter die Lupe, die u.a. Kindern und Jugendlichen helfen will, Rassismus bei den Eltern zu unterbinden. Eine rassistische Äußerung z.B. wäre laut wiki-

How: „Vielleicht sind deine Eltern der Meinung, dass es völlig in Ordnung ist, Dinge zu sagen wie ‚Asiaten sind sehr klug und fleißig.‘“ Und um keinen Zweifel aufkommen zu lassen, gibt wikiHow auch gleich die passen-

Quellen: [1] <https://demofueralle.blog/2018/11/01/amadeu-antonio-stiftung-kaempft-gegen-eltern-und-ihre-natuerliches-erziehungsrecht/> | www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/kita_internet_2018.pdf | www.kla.tv/13379 [2] www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/kita_internet_2018.pdf

[3] www.bundestag.de/entwicklung?url=L2Rva3ViZW50ZS90ZSh0YXJjaG12LzIwMTgva3c0Ny1kZSI3aXJ0c2NoYWZ0bGJjaGUtenVzYW1tZW5hcmJlaXQzW50d2ja2x1bmcvNTc2OQ4&mod=mod540158 | www.youtube.com/watch?v=N3CsHR1UpAM (Min. 50:00 – Min. 53:59) | www.kla.tv/13521

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress –

Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!

Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an SuG@infopool.info

Fortsetzung von Seite 1

du deinen Eltern unmissverständlich klarmachst, dass du mit ihrer Einstellung nicht einverstanden bist. Obwohl natürlich immer die Gefahr besteht, dass diese Konversation in einem Drama endet, wirst du leider nicht drum herumkommen. "Selbst vor diskriminierenden Pauschalverurteilungen der Eltern macht wikiHow nicht Halt. Wer älter ist, scheint für sie automatisch verbohrt, unflexibel und nicht mehr anpassungsfähig zu sein. Hier wird Überführung von Rassismus mit Rassismus quittiert. Die Psychologie nennt das Schizophrenie. [4]

*ehemalige Tagesschausprecherin

Alles nur Wolfsgeheul?

mse. Im Februar 2014 veröffentlichte die Zeitschrift „Jäger“ einen Artikel über die Aussage eines Bundespolizisten, der an der deutsch-polnischen Grenze einen LKW gestoppt habe. Auf dessen Ladefläche sollen sich mehrere Luchse und Wölfe befunden haben. In einer öffentlichen Stellungnahme dazu spottete die Bundespolizei, es sei „alles nur Wolfsgeheul“ und tat den Bericht als Märchen ab. Sicherergestellt worden sei lediglich ein geschmuggeltes Fahrrad der Marke „Steppenwolf“. Der berichtende Polizist hätte möglicherweise nur die „Versöhnung seiner zerrissenen Seele gesucht“. Womit ihm in Anlehnung an Hermann Hesses Roman „Der Steppenwolf“ in aller Öffentlichkeit eine Persönlichkeitsstörung per Ferndiagnose unterstellt wurde. Diese unsachliche Reaktion wirft angesichts offensichtlicher Hinweise* auf gezielte Züchtung und Ansiedelung künstlich vermehrter Wolfshybriden auch heute noch die Frage auf: Fahrrad oder Wolfs-Märchen oder doch die Wirklichkeit? [8]

*aus Frankreich, Finnland und Deutschland

Weitere staatliche Abschaffung von alternativen Heilberufen?

avr. Das Terminservice- und Versorgungsgesetz (TSVG) sieht vor, dass zukünftig der psychisch Kranke zuerst einen Gutachter aufsuchen muss und seinen Therapeuten nicht mehr selbst wählen darf. Das wird von Fachkreisen und Therapieverbänden beim 33. Deutschen Psychotherapeutentag (DPT) im November 2018 scharf kritisiert und als unzumutbare Belastung für Patienten gewertet. Dr. Dietrich Munz* beanstandet

zudem, dass den Psychotherapeuten-Verbänden keine Möglichkeit der Einflussnahme gegeben wurde. Mit dem neuen Gesetz versuche der Bundesgesundheitsminister, eine Auslese in der psychotherapeutischen Versorgung vorzunehmen. Aufgrund der Zuteilung durch Gutachter wären nämlich vor allem alternative Heilberufe mit hoher Wahrscheinlichkeit in ihrer Existenz bedroht. Das erinnert an das Aussterben

freier Hebammen, die vielfach aufgrund horrend gestiegener Versicherungsbeiträge ihre Selbstständigkeit nicht mehr ausüben können. Sind die freien Heilberufe unliebsame Konkurrenten der klassischen Schulmedizin, die nun das Feld räumen sollen? [5]

*Präsident der Bundespsychotherapeutenkammer (BPTK)

„Im verdorbenen Staate sind die meisten Gesetze.“

Tacitus, römischer Historiker und Senator, um 58–120 n. Chr.

FSME* – echte Gefahr oder Impf-Werbekampagne?

mse./ch. Jedes Jahr aufs Neue wird mittels verschiedener Medienmeldungen für die Impfung gegen FSME geworben. SRF** berichtete im Juli 2018, dass der Bund bereits über eine flächendeckende Impfempfehlung nachdenkt. Fachstimmen werfen jedoch die Frage nach der Notwendigkeit solcher Maßnahmen auf. Nach Schätzungen des Robert Koch-Instituts (Forschungsinstitut für Infektionskrankheiten) ist die Wahrscheinlichkeit verschwindend gering, sich nach einem Zeckenstich in einem Risi-

kobgebiet überhaupt mit einer FSME zu infizieren (etwa bei 1 zu 5.000). Auch überwiegen bei Kindern laut medizinischer Literatur leichte Krankheitsverläufe und vollständige körperliche Genesung. Dies wurde bereits im Jahr 2001 bestätigt durch eine Studie des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI – deutsche Zulassungsbehörde für Impfungen). In der darauffolgenden Pressemitteilung betonte man sogar mehrfach, dass es daher „völlig unproblematisch“ sei, wenn kein Impfstoff für Kinder und Jugendliche

zur Verfügung stünde. Dass diese Aussage kommentarlos aus dem Pressearchiv des PEI gelöscht wurde, als ab 2003 wieder Kinderimpfstoffe gegen FSME verfügbar waren, beweist ein absichtliches Unterschlagen wichtiger Gegenstimmen. Tatsächlich sind Medienmitteilungen zur FSME-Erkrankung auch weiterhin einseitig und Angst machend und können als Werbekampagne für die Impfung interpretiert werden. [6]

*Frühsommer (Ge-)Hirnhautentzündung
**Schweizer Radio- und Fernsehen

Pippi Langstrumpf und ihre kleinen „rechtsradikalen Freunde“ – Eine satirische Betrachtung –

wa. Die Amadeu Antonio Stiftung ruft in ihrer Broschüre „Ene, mene, muh – und raus bist du!“ Erzieher von Kitas und Grundschulen dazu auf, bei Kindern nach Anzeichen für ein rechts-extremes Elternhaus zu forschen. So werden z.B. Kinder mit Tischmanieren und gepflegtem Erscheinungsbild sowie insbesondere blonde Mädchen mit Zöpfen bereits als besorgniserregend eingestuft. Lassen dann noch engagierte Eltern eine konservative Grundeinstellung erkennen, sollten alle Alarmglocken läuten. Da kommt irgendwie der Vergleich zur Geschichte von Pippi Langstrumpf und ihren beiden Freun-

den Tommy und Annika in den Sinn. Pippi hat keine Mutter, dafür einen meist verschollenen Vater mit Hang zum Alkohol. Sie trägt Minirock und Strapse, hat null Manieren, einen Affen im Schrank und ein Pferd auf dem Flur. Also kein Grund zur Beunruhigung. Ganz anders beim Blick auf Tommy und Annika: Blonde Haare, gepflegtes Äusseres und ordentliche Kleidung, sowie ein Elternhaus mit Mama und Papa. Also gemäß Broschüre eindeutig rechtsradikal. Glück für Tommy und Annika, dass sie erstens in Schweden wohnen und zweitens nur eine Kinderbucherzählung sind. Die Broschüre der Amadeu

Antonio Stiftung hingegen ist real und meint es bitter ernst. [7]

Schlusspunkt •

„Die Bürger werden eines Tages nicht nur die Worte und Taten der Politiker zu bereuen haben, sondern auch das furchtbare Schweigen der Mehrheit.“

Bertolt Brecht, deutscher Dramatiker und Lyriker, 1898–1956

Darum schweigen wir nicht.

Die Redaktion (avr./ef.)

Quellen: [4] www.youtube.com/watch?v=pi0EY3ie78g | <https://de.wikihow.com/Mit-rassistischen-Eltern-richtig-umgehen> | www.kla.tv/13639 [5] www.bundesgesundheitsministerium.de/ministerium/meldungen/2018/dezember/psychiatrie-versorgung.html | www.gesundheitsstadt-berlin.de/psychotherapeuten-ueben-kritik-am-terminservice-und-versorgungsgesetz-tsvg-12869/ [6] www.impf-info.de/die-impfungen/fsme/124-fsme-die-erkrankung.html | Impf-Report Nr. 119, 2. Quartal 2018, Seite 47, Zulassungsbehörde lässt wichtige Infos zu FSME verschwinden | www.impf-report.de/zeitschrift/archiv/impf-report/119.html | www.svr.de/report/-id=233454/did=4666602/pv=video/gp1=4803038/nid=233454/1mmrw9k/index.html | www.kla.tv/12976 [7] www.amadeu-antonio-stiftung.de/w/files/pdfs/kita_internet_2018.pdf [8] www.presseportal.de/blaulicht/pm/70238/2649638 | www.jaegermagazin.de/jaeger-welt/magazine-abos/jaeger/das-maerchen-vom-wilden-wolf/

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 16.2.19

S&G ist ein Organ klarheitssuchender und gerechtigkeitliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-und-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv